

## NEWSLETTER 2021/22 – Nr. 6

13.07.2022

### Mitteilungen der Schulleitung

Sehr geehrte Eltern,

liebe Schülerinnen und Schüler,

liebe Lehrkräfte, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen,

sehr geehrte Leserinnen und Leser,

vor dem Ferienbeginn sollen Sie und Euch alle noch einmal gute Nachrichten aus dem Domgymnasium erreichen:

Im folgenden, umfangreichen Newsletter finden Sie Informationen über zahlreiche Aktivitäten, die die letzten Monate an der Schule wieder zu einem fast normalen Sommer gemacht haben, nach dem wir uns wohl alle gesehnt haben. Es gab wieder Musik, Theater und Sport, denn das AG-Leben konnte in den letzten Monaten fast in normaler Form wieder aufblühen.

Und auch die UNESCO Aktivitäten leben wieder auf, sodass wir mit Schülerinnen und Schülern, aber auch auf übergeordneter Ebene wieder daran arbeiten, als Projektschule für die globalen Gerechtigkeitsziele zu sensibilisieren. Da dies zurzeit immer mit aktuellen Krisen wie dem Klimawandel und dem Ukrainekrieg zusammenhängt, schaffen wir gleichzeitig für unsere Schülerinnen und Schüler Foren, in denen sie ihr Wissen darüber erweitern sowie Bewältigungsstrategien entwickeln können.

Das Abitur verlief ohne größere Einschränkungen und auch hier waren die Feier im Dom, der Empfang auf dem Schulhof und der Abiball ein würdiger, fröhlicher Abschluss unter normalen Bedingungen. Die Lehrkräfte und, ich denke auch, die Abiturientinnen und Abiturienten und ihre Familien haben dies sehr genossen.

Noch zu frisch für einen eigenen Artikel im Newsletter war das Sommerfest, das wir als Schule eher klein geplant hatten, das uns aber durch die hohen Besucherzahlen, die gelungenen Auftritte der Musikgruppen, die Präsentationen von AGs und die Angebote der Fachgruppe Sport freudig überrascht hat. Allen Beteiligten sei gedankt, vor allem auch dem Schulelternrat und der SV für das Catering. Ein i-Tüpfelchen war, dass wir anlässlich des Festes für weitere drei Jahre als

---

„Sportfreundliche Schule“ ausgezeichnet wurden, also als eine Schule, die ihre Schülerinnen und Schüler in der Breite an sportliche Aktivitäten heranzuführt und diesen großen Raum im AG-Bereich einräumt.

In den Sommerferien sind wir zu folgenden Zeiten erreichbar:

Bis Freitag, den 22.07.2022: Mo.-Fr. von 10:00-12:00 Uhr

Dienstag, den 26.07.2022: 10:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag, den 11.08.2022: 10:00 – 12:00 Uhr

Dienstag, den 16.08.2022: 10:00 – 12:00 Uhr

Ab Mittwoch, den 17.08.2022: Mi.-Fr. von 10:00-12:00 Uhr.

Ab Montag, den 22.08.2022: zu den normalen Öffnungszeiten des Sekretariats

Nach den Sommerferien beginnt dann mit der Einführung der iPads für die Jahrgänge 8 und 10 ein wichtiger Schritt in der Schul- und Unterrichtsentwicklung: Die Geräte sind bestellt, die Lehrkräfte sind fortgebildet, und wir werden im nächsten Jahr gemeinsam daran arbeiten, die Schülerendgeräte zu einem weiteren, selbstverständlichen Arbeitsmittel unseres modernen Unterrichts zu machen.

Doch davor liegen erst einmal große Ferien, die wir uns alle redlich verdient haben. Und so wünsche allen Eltern und Erziehungsberechtigten, allen Schülerinnen und Schülern und allen anderen, die sich mit unserer Schule verbunden fühlen, erholsame Ferien- und vielleicht auch Urlaubstage und freue mich darauf, mit allen gemeinsam mit frischer Kraft nach den Sommerferien ein neues Schuljahr zu beginnen.

Herzliche Grüße

*Dr. Dorothea Blume*

## Aus dem Schulleben

### Lateinfahrt nach Rom

*Auch in diesem noch von Corona geprägten Schuljahr konnte die traditionelle Lateinfahrt stattfinden, die besonders interessierte Lateinschüler unter der Leitung von Herrn Reißel und Frau Röttger alle zwei Jahre nach Rom führt. Nachdem sie sich das ganze Schuljahr in einer AG intensiv darauf vorbereitet hatten, waren zwanzig Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 9L, 10L und 10LS vom 13. bis 17. Juni unterwegs. Der folgende Schülerbericht gibt einen Eindruck davon.*

### Nach lehrreichen Samstagen von der Theorie in die Praxis – fünf Tage Rom!

Bei herrlichem Sommerwetter genossen wir Rom bei Tag und Nacht. Kostenloses und erfrischendes Wasser gab es an jeder Ecke. Mit einer Führung durch Ostia Antica, der alten Hafenstadt, wurde uns ein Einblick in das Leben der alten Römer gewährt. Auch das Forum Romanum mit seinen vielen Tempeln und Bauten ließ uns in diese Zeit eintauchen. Durch Metrofahrten und lange Spaziergänge bekamen wir nicht nur schöne Aussichten über die Stadt, sondern sahen auch Sehenswürdigkeiten wie den Trevibrunnen, in den wir Münzen warfen, um nach Rom zurückzukommen. Nach leckeren Eispausen ging es weiter zum Petersdom, der uns allen den Atem raubte mit seiner majestätischen Bauweise und Innenarchitektur. Diesem Eindruck schlossen sich die Caracallathermen mit erhabener Größe an. Den Abend ließen wir mit köstlichem Essen in selbst gewählten Restaurants ausklingen. Danach fielen wir müde, aber mit schönen Erinnerungen vom Tag ins Bett. Wir alle haben diese Reise traumhaft im Gedächtnis und sind dankbar, dass wir diese Möglichkeit hatten.



Nach leckeren Eispausen ging es weiter zum Petersdom, der uns allen den Atem raubte mit seiner majestätischen Bauweise und Innenarchitektur. Diesem Eindruck schlossen sich die Caracallathermen mit erhabener Größe an. Den Abend ließen wir mit köstlichem Essen in selbst gewählten Restaurants ausklingen. Danach fielen wir müde, aber mit schönen Erinnerungen vom Tag ins Bett. Wir alle haben diese Reise traumhaft im Gedächtnis und sind dankbar, dass wir diese Möglichkeit hatten.

*Finja, Marlene, Sara, Wieka (9L)*

## Griechischexkursion nach Berlin und Potsdam

Als eines von wenigen Gymnasien in Niedersachsen bietet das Domgymnasium interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, als dritte Fremdsprache ab Jahrgang 8 Altgriechisch zu lernen und das Graecum zu erwerben.

Dank einer sehr großzügigen Unterstützung durch den Dr. Hans-Heinrich Winkelmann-Stiftungsfonds hatten nun erstmals Griechischschüler der Jahrgänge 10 bis 12 vom 8. bis 9. Juli die Möglichkeit, eine zweitägige Fachexkursion nach Berlin und Potsdam zu unternehmen.

In Potsdam stand im Park Sanssouci die Rezeption der Antike im Vordergrund, die wir beispielhaft in der Ovid-Galerie in den Neuen Kammern, anhand der klassizistischen Architektur des Schlosses Charlottenhof sowie der Römischen Bäder erleben konnten. In Berlin lernten die Schüler zunächst im Rahmen einer Führung im Alten Museum ausgewählte Exponate der griechischen Antike kennen, wobei sie an ihr im Griechischunterricht erworbenes Wissen anknüpfen konnten. Nach der Mittagspause nutzten wir die Gelegenheit zum Besuch der aktuellen Sonderausstellung zu Heinrich Schliemann, dem berühmten Ausgräber von Troja. Den Abschluss bildete das beeindruckende Panorama der antiken Stadt Pergamon von Yadegar Asisi. Wir hoffen, unseren engagierten Griechischschülerinnen und -schülern auch in Zukunft wieder einmal so ein besonderes Erlebnis bieten zu können.



*Torsten Reißel und Ulrike Röttger (Griechischlehrer)*

## Jazzdogs bei der Fête de la Musique



Alljährlich ruft das Institut Français am 21. Juni zum Musizieren auf, um den längsten Tag des Jahres zu feiern. Diesem Aufruf sind dieses Jahr die Jazzdogs des Domgymnasiums gefolgt, um im Rahmen dieses Musikfestes in den musikalischen Austausch zu treten. Begonnen hat alles 1982 in den Straßen von Paris, nun ist es ein internationales Großereignis geworden. Am 21.06. gilt also in Bremen genau das Gleiche wie in Frankreich: Die Musik bringt Laien als auch professionelle Musikmachende aller Stilrichtungen zusammen.

Im idyllischen Garten des Bremer Instituts sorgten die Jazzdogs eine halbe Stunde lang für stimmungsvolle Klänge. Zwischen aktuellen Songs wie dem Titelsong des letzten James Bond „No Time To Die“ und alten Swing-Klassikern („It Don't Mean A Thing, If It Ain't Got That Swing“) war für jeden etwas dabei. Das internationale Publikum hat sich schnell davon begeistern lassen und am Ende noch nach einer Zugabe verlangt.

Auch für die Jazzdogs war dies einer der ersten großen Auftritte seit langer Zeit, da die Möglichkeiten dafür zuletzt sehr begrenzt waren. Dass das öffentliche Musizieren allen gut tut, konnte man deutlich an diesem Abend erleben – ein spontan



mitschnipsendes und mitklatschendes Publikum, ein mal längerer, mal kürzerer Applaus, ein Knistern beim Einzählen des schwierigsten Stückes, das kann kein anderes Format als der Live-Auftritt leisten. Nach dem Verzehr eines original französischen Crêpes (besseren Lohn hätte es kaum geben können), begaben sich die jungen Musiker\*innen auf den Heimweg – natürlich ökologisch sinnvoll mit der Bahn.

Text: *Kay Reinhardt* Fotos: *Jan Heimsoth*

## Bläserklassentag am 21.05.2022 in Stadthagen



Am Samstag den 21. Mai 2022 fand in Stadthagen der 10. Niedersächsische Bläserklassentag statt. Ca. 1300 Schülerinnen und Schüler aus 40 Bläserklassen aus Niedersachsen traten auf sieben Bühnen in der Innenstadt verteilt in Stadthagen auf.

Am Vormittag durften die unterschiedlichen Schulen ihre eingeübten Musikstücke vor großem Publikum darbieten.

Auch die Bläserklassen des Jahrgangs 5 und 6 des Domgymnasiums unter Leitung von Frau Krüger und Frau Melsheimer gaben auf dem historischen Marktplatz ihr Bestes und ließen klassische Stücke wie „Mein Dreydl“ oder „London Bridge“ erklingen. Die Bläserklasse Jg. 6 spielte unter anderem Originalwerke und Arrangements von Jan de Haan. Der Bogen spannte sich von klassischen Werken, wie "Der Frühling" von Vivaldi, bis hin zu bekannten Hits, wie "Wenn der Elefant in die Disko geht"

Für die Bläserklasse des 5. Jahrgangs war dies der zweite größere Auftritt vor einem Publikum, denn zuvor konnten Sie schon einmal beim Frühjahrsvorspiel vor Eltern ihre Stücke präsentieren. Nicht desto trotz war die





Aufregung und die Vorfreude gigantisch!  
Beide Klassen ernteten großen Applaus für Ihre sehr souveräne Leistung.

Am frühen Nachmittag fanden sich die 1300 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften sowie zahlreichen Eltern zum großen XXL-Abschlusskonzert hinter dem Schloss zusammen. Die zuvor gemeinsam

geprobten Stücke wurden unter der Begleitung der Profi Band „Soul Control“ musiziert.

Einmal mit so einer fantastischen Band gemeinsam zu musizieren ließ die Augen der Schülerinnen und Schüler leuchten. Mit großer Begeisterung und Hingabe wurden die Instrumente gespielt.

Mit unglaublichen Erlebnissen und schönen Erinnerungen an diesen einmaligen Tag in Stadthagen fuhren die Kinder am späten Nachmittag nach Hause.



*Ramona Benschek*

Einen winzig kleinen Eindruck von diesem XXL-Erlebnis konnten übrigens die Zuhörernden beim Sommerfest des Domgymnasiums erleben, als am Ende der Bläserklassendarbietungen beide Klassen gemeinsam noch einmal den Hard Rock Blues, eines der für das XXL-Konzert vorbereiteten Stücke, zum Besten gaben. (Anmerkung: Kay Reinhardt)



## Der kleine Prinz - endlich wieder Aufführungen bei der AG „Junge Bühne“



Nach einer zweijährigen pandemiebedingten Spielpause hatte sich zu Schuljahresbeginn aus den Jahrgängen 6-8 eine neue Theatergruppe aus 16 Schauspielerinnen zusammengefunden. Nach vielen Proben, einer Probenfahrt, einem Probenwochenende und einem Jahr später war es für die Schülerinnen endlich so weit: Am 20., 22. und 23. Juni wurde auf der Aulabühne das Stück „Der kleine Prinz“ von Antoine

Saint-Exupéry aufgeführt.

Die beiden Siebtklässlerinnen Mina Ebert und Yuna Lang verkörperten den kleinen Prinzen und meisterten die sehr textlastige Rolle mit Bravour. Das Publikum erlebte eine Reise des kleinen Prinzen zu sechs Planeten und schließlich auf die Erde, auf der er nicht nur den Piloten (gespielt von Stella Gothan und Naila Buse) sondern auch eine Schlange und den Fuchs traf. Zusammen mit dem Publikum musste der kleine Prinz dabei immer wieder feststellen, dass „die großen Leute sehr sonderbar“ sind, konnte die Zuschauer jedoch am Ende an das „Wesentliche“ erinnern.

*Adeline Hinz und Marieke Hahn*

## Blaulichttag an der Pesta

Wer am 06.07.2022 am Schulhof der Pesta vorbeikam, dem konnte kurzzeitig Angst und Bange werden. Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr, der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), der Polizei und des Roten Kreuzes standen verteilt auf dem Schulhof. Der Grund hierfür war ein Aktionstag für die sechsten Klassen, an dem die ca. 150 Schülerinnen und Schüler Gelegenheit bekamen, sich klassenweise an fünf Stationen über die Arbeitsweisen im Katastrophenschutz zu informieren. Die 13





anwesenden Einsatzkräfte beantworteten nicht nur die zahlreichen Fragen, die ihnen gestellt wurden, die Schüler konnten auch in die Einsatzfahrzeuge steigen, den Einsatzrucksack der

Sanitäter versuchen zu tragen (ca. 25 kg Gewicht) und erfahren wie verletzte Menschen versorgt werden. Viel Freude bereitete den Schülern auch die Benutzung von Geräten für das Einsatztauchen, wie einem speziellen Hebekissen und einem speziellen Funkgerät, das eine Verständigung mit Personen unter Wasser möglich macht. Mit viel Elan waren die Schüler dabei Wasser zu tragen, zu pumpen und die Wasserspritzen der Feuerwehr auszuprobieren, um festzustellen, dass Feuer nur im Team gelöscht werden kann. Gespannt hörten die Schüler den verschiedenen Erlebnisberichten des Polizeibeamten zu. Besonders beliebt war das Quad des Roten Kreuzes, bei dem „versehentlich“ immer wieder die Sirene eingeschaltet wurde. So wurde der Blaulichttag auch unüberhörbar.

Eine Intention dieses Aktionstages ist es, den Kindern die Arbeit der Rettungsdienste näherzubringen und ihnen auch Berührungängste zu nehmen. So sollen sie erkennen, dass jeder in Gefahrensituationen entweder selber Hilfe leisten oder zumindest Hilfe holen kann. Gleichzeitig dient dieser Tag auch der Nachwuchsgewinnung für die Rettungsdienste. So waren die Schüler erstaunt, dass fast alle Einsatzkräfte ehrenamtlich tätig sind und dass sie sich für den Aktionstag sogar Urlaub genommen haben.

Zusammenfassend kann sicherlich festgehalten werden, dass der Tag sowohl den Einsatzkräften als auch den Schülerinnen und Schülern sehr viel Freude bereitet hat und hoffentlich im nächsten Jahr wieder stattfinden wird.

Fotos zum Aktionstag findet ihr auf der Homepage.

*Kerstin Behrendt*

## Trinkwasserschutz - Ein spannender Vormittag für die Sechstklässler

Am 30.06 fand für den sechsten Jahrgang eine Informationsveranstaltung zum Thema Trinkwasserschutz statt, welche in der Aula des Domgymnasiums vorgestellt wurde. Diese wurde anhand einer erfolgreichen Bewerbung bei der Verlosung der Stadtwerke Verden gewonnen. Das Team von FS-Infotainment ging gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern in einem 90-minütigen multimedialen Lerntheater umfassend auf das Thema Trinkwasserschutz ein.

Ziel dieses Lernerlebnisses ist, den Kindern das Thema Wasser näher zu bringen, da es die Grundlage allen Lebens ist und deshalb besonders geschützt werden sollte. Jeder kann zur Reinhaltung unserer Gewässer und somit auch des Trinkwassers beitragen und deswegen ist es relevant, bereits Kinder und Jugendliche mit diesem Thema vertraut zu machen und sie aufzuklären.



Die Schülerinnen wurden anhand einer spielerischen Inszenierung mit in das Lernerlebnis eingebunden und durch diese Interaktion hielt die Aufmerksamkeit vom Anfang bis zum Ende an. Neben Videos und Kreuzworträtseln wurden den Sechstklässlern ebenso Gedichte und Lieder rund um das Thema Trinkwasser vorgespielt. Dabei wurde sowohl ihr Wissen auf die Probe gestellt als auch verschiedene Möglichkeiten zum richtigen Umgang mit Trinkwasser präsentiert. Auch im Nachhinein war die Vorstellung noch ein großes Gesprächsthema in den Klassen und die Kinder waren begeistert. „Die Videos haben mir am besten gefallen, da hierdurch die Informationen verständnisvoll und interessant übermittelt wurden“, äußert sich Vanessa Weynell aus der 6f.

Es war ein großartiges Lernerlebnis, sowohl für die Schüler als auch für die Lehrer!

*Amelie Häberling*

## ABBA-Konzert der Bigband und des Großen Chores

Mit einem Schwerpunkt der Songs der Popgruppe ABBA wurde am 10. Juni die Aula des Domgymnasiums mal wieder ordentlich gefüllt. Nach dem ersten Block der Bigband mit "Mamma Mia" und "Dancing Queen" und Jazzstandards verschiedener anderer Komponisten machten weitere Titel wie „Money, Money“, „S.O.S.“ und „Thank You For The Music“ richtig gute Stimmung.

Einen besonderen Gastauftritt hatten die „Nightingales“ der Jahrgänge 5-7, die in „I Have A Dream“ die traditionelle Kinderchorstrophe sangen (siehe Foto).

Den Abschluss bildete ein Arrangement des Titel „The Winner Takes It All“. Schülerinnen und Schüler des Praxiskurses Musik hatten es als gemeinsames Abschlussstück für Bigband (Leitung Michael Spöring) und Großem Chor (Leitung Dr. Dietrich Steincke) eingerichtet.

*Dr. Dietrich Steincke*



## Young Voices bei 6KUnited

Nach einem halben Jahr Probe und einem Anlauf im dritten Jahr der Pandemie war es am 24. Juni endlich soweit: Gemeinsam mit ein paar tausend Kindern und den professionellen Musikern u.a. der Tim Bendzko-Band wurde die Barclays-Arena in Hamburg so richtig durchgerockt.

Was für ein Spaß vor allem für die Kinder des Chores Young Voices (Leitung Dr. Dietrich Steincke),





Wir danken vor allem unserer Stimmbildnerin Frau Christiane Artisi, die uns durch die schwierige Zeit unterstützt hat.

Sehr danken wir auch dem Schulverein, der die Finanzierung dieser Hilfe ermöglicht hat und auch im kommenden Jahr ermöglichen möchte.

*Dr. Dietrich Steincke*

die nach Jahren des Abstandes und einiger Proben mit Masken endlich wieder gemeinsam so ein Erlebnis teilen konnten.



## UNESCO-Schulleitungstagung 2022

Am 09. und 10.06. fand die Schulleitungstagung im Auswärtigen Amt in Berlin, mit dem Thema „Zur internationalen Orientierung der UNESCO-Projektschulen – Erkenntnisse | Maßnahmen | Perspektiven“, statt. Eingeladen waren die Schulleiterinnen oder Schulleiter und die Schulkoordinatoren der bundesdeutschen UNESCO-Projektschulen. Nach einer abenteuerlichen Anfahrt mit der DB startete die Tagung um 14.30 Uhr mit Grußworten des Auswärtigen Amtes und der Deutschen UNESCO Kommission. Das künstlerische Rahmenprogramm wurde durch das Musiklabor des Marie-Curie-Gymnasiums, einer UNESCO-Projektschule aus Berlin, gestaltet.

Verschiedene Impulsvorträge waren für den Donnerstagnachmittag angesetzt, u.a. zu folgenden Themen:

- „Potenziale der Schulpartnerschaften. Erkenntnisse der Studie zu den internationalen Aktivitäten der UNESCO-Projektschulen“, Prof. Dr. Annette Scheunpflug (Universität Bamberg)

- „Von der Notwendigkeit der Friedensbildung nach dem Ende des Friedens. Aufgaben der Bildungsarbeit heute“, Prof. Uli Jäger (Berghof Foundation)
- Schulpartnerschaften und Schulentwicklung konkret – Aktiv für Klimaschutz und Internationale Verständigung

Ein geselliger Abend des niedersächsischen Schulnetzwerks in einer urigen Berliner Gastronomie rundete den ersten Tag der Tagung ab.

Für Freitag waren verschiedene Gesprächsforen auf der Tagesordnung:

- Austauschforum Praxiserfahrungen, Konzepte und Modelle zur Unterstützung ukrainischer Kinder und Jugendlicher in den Schulen
- Austauschforum Schulleitungsstudie 2022 – Erfahrungen, Erkenntnisse, Anstöße
- Unterstützungsangebote für Schulpartnerschaften (Jugendwerke, Förderprogramme etc.)
- Nord-Süd-Schulpartnerschaften als Orte des Globalen Lernens, u.v.m.

Zwei dieser Gesprächsforen konnten am Vormittag besucht werden. Am Ende der Tagung stand ein Plenum, in dem die verschiedenen Erfahrungen in den Gesprächsforen vorgestellt wurden.

Die Tagung endete um 13.15 Uhr und wurde von einer abermals abenteuerlichen Rückfahrt abgeschlossen.



Foto: Schulleitungstagung im Auswärtigen Amt 2022

## UNESCO-Klimacamp 2022

An unserer Schule ist seit Juni 2021 eine Klimastation eingerichtet, welche aktuelle Wetterdaten für unseren Schulstandort misst und speichert. Für alle Interessierte können die Daten unserer Station auf folgender Website abgerufen werden: [https://klima.rgeo.de/stations/de\\_101\\_ups\\_verden/](https://klima.rgeo.de/stations/de_101_ups_verden/).

Vom 22.06. bis zum 24.06. 2022 fand das Klimacamp der UNESCO-Projektschulen in Heidelberg statt. Dabei kamen einige Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte zusammen, an deren Schule eine Klimastation installiert ist. Wir haben daran teilgenommen, und dabei verschiedene Themen rund um den Klimawandel und die damit verbundenen Folgen bearbeitet. Am ersten Tag hörten wir einen Vortrag von Geologe Prof. Dr. Siegmund von der Hochschule Heidelberg. Er berichtete von seiner Forschungsreise in die Antarktis und ging dabei besonders auf die Auswirkungen von klimabedingten Änderungen des antarktischen Eises auf die ganze Welt ein. Darunter zählen u.a. Veränderungen der Meeresströmungen, welche auch Auswirkungen auf Mitteleuropa haben.



*1Klimacamp in Heidelberg 2022*

Am nächsten Tag folgten praktische Arbeiten auf einem Weizenfeld. Durch Entnahme von Bodenproben untersuchten wir die Frage, ob der Boden erosionsgefährdet ist. Die genommenen Proben wurden im Anschluss im Labor genauer untersucht. Parallel dazu beschäftigten wir uns mit den Klimafolgen für den heimischen Wald. Wir untersuchten Baumscheiben und führten Versuche durch, um herauszufinden, wie der Wald witterungsbeständiger werden kann. Neben den thematischen Bestandteilen des Camps fand auch ein gemeinsamer Restaurantbesuch und eine Stadtführung durch die historische Altstadt Heidelbergs unter dem Motto „Game of Stones“ statt.

*Bericht von: Wieka Niaz und Marlies Mutz*



## Barockkonzert von Orchester und Großem Chor

Unter ganz schwierigen Bedingungen fand am 25. Juni das Konzert in der Stiftskirche Bücken statt.

Hier sollte vor allem das Programm des Weihnachtskonzertes vom vergangenen Jahr, das aufgrund der Pandemie im Dezember nur aufgezeichnet werden konnte, noch einmal vor Publikum erklingen. Noch eine Woche vor dem Konzert in Bücken und eine Woche nach der Domweihe waren so viele Schülerinnen und Schüler erkrankt, dass alle Proben abgesagt werden mussten.

Erst am Konzerttag selbst wurde den ganzen Tag geprobt und mittags entschieden, dass ein Konzert gewagt wird. Neben Instrumentalkonzerten von Vivaldi und Bach (Solisten: Maik Beinroth, Kerstin Pesch, Marie-Luise Kiefer/ Leitung Sabine Schroeder) gab es zwei weitere Stücke mit Chor (Leitung Dr. Dietrich Steincke) und Orgel (Jacob Gröper), bis schließlich das Magnificat von Antonio Vivaldi als Hauptwerk des Abends erklang.

Vom 9.-12. September fahren Chor und Orchester wieder auf Chorarbeitswochenende nach Meppen. Einzelne Plätze dafür sind noch frei.

*Dr. Dietrich Steincke*



## Probenfahrt des Jungen Sinfonieorchesters nach Worpswede - Endlich! Geplant, gefahren, geprobt & 'ne Menge Spaß gehabt!



Nach vielen Anläufen ist es dem Jungen Sinfonieorchester des Domgymnasiums nun endlich gelungen eine Probenfahrt nach Worpswede nicht nur zu planen sondern auch zu erleben!

Am 13. Mai haben sich erstmalig Bläsorchester und Sinfonia Piccola gemeinsam auf den Weg gemacht, um ein ganzes Wochenende an den Musikstücken für das Sommerkonzert am 1. Juli in der Aula des Domgymnasiums zu proben.

Schon bei der Zimmeraufteilung war klar: Okay, wir sind EIN Junges Sinfonieorchester, nicht Bläser und Streicher. Denn es wurde sofort munter drauflos gemischt, und das war gut so! Zumindest hatte man als Lehrer beim Vorbeigehen auf dem Flur das Gefühl, die Kids hatten eine Menge Spaß, und so soll es ja auch sein. Viel zu lange fehlte uns das soziale Miteinander, das wir unter den Corona-Beschränkungen stark vermisst haben. Umso mehr genossen die Schüler die Gemeinschaft: beim gemeinsamen Musizieren genauso wie in den manchmal nur kurzen Pausen dazwischen. Das Wetter spielte uns in die Karten, so dass das Tischtennisturnier, eine Stadtrallye zur Erkundung von Worpswede sowie Fußballspiel und Volleyball mit viel guter Laune draußen stattfinden konnten.

Mit Unterstützung der FSJ'lerin Gesche Ritschel hatten die Bläser Gelegenheit in Stimmproben und anschließenden Tutti-proben neue Stücke kennenzulernen und bereits zu Hause angefangene Stücke aufzupolieren. Zur Unterstützung der Streicherproben war für einen Tag Michael Spöring angereist, so dass auch hier in



kleineren Gruppen auf die Feinheiten und spezielle Streicheranliegen geachtet werden konnte. Ein besonderer Höhepunkt waren die Proben für die beiden gemeinsamen Stücke. Die 40 Teilnehmer passten gut in den großen Probenraum der Jugendherberge. Und so setzten sich die Sinfonia Piccola und das Blasorchester erstmals zum Jungen Sinfonieorchester zusammen. Auch für die Lehrkräfte war dies Premiere. Alle waren sich einig, dass dies ein lohnendes Projekt ist. In einem kleinen internen Abschlusskonzert spielten die Gruppen sich gegenseitig je drei Stücke vor und auch die beiden gemeinsamen Stücke wurden noch einmal mit „Konzertkonzentration“ gespielt.

Für einen bunten Abend hatten Schüler ein Quiz und ein Tanzspiel vorbereitet. Und im Kaminzimmer durfte zu später Stunde auch das Worpsweder Traditionsspiel nicht fehlen: Wehrwölfe.

*Iris Krüger und Birgit Melsheimer*

## 34. Ruderlager in Papenburg

Das Domgymnasium führte im Mai zum 34. Mal wieder sein traditionelles Ruderlager in Papenburg durch.

Das Ruderlager gehört seit vielen Jahren zum festen Bestandteil der jährlichen Ruderaktivitäten der Ruderriege des DOG. Es wurde 1986 erstmalig durchgeführt. In diesem Jahr war die Nachfrage nach den coronabedingten Ausfällen der beiden letzten Jahre riesengroß. So konnten von den weit über 100 Interessierten denn auch nur 55 Schüler mitkommen.

Im Ruderlager sammeln erfahrene Ruderer wie auch Anfänger intensive Rudererfahrung im Papenburger Hafen. Die Schüler ruderten täglich mehrere Stunden in allen Bootstypen, wobei die Anfänger zunächst durch die älteren Ruderer in den großen Wanderbooten an den Sport herangeführt wurden.

Natürlich standen auch eine Besichtigung der Meyerwerft auf dem Programm, in der die Schüler beim Anblick riesiger Kreuzfahrtschiffe schon sehr ins Staunen gerieten, sowie die jährliche Hafenrundfahrt mit Franz Bruns, dem „Hafenyeti“ von Papenburg. Ein weiterer Höhepunkt war in diesem Jahr zudem die Taufe von fünf neuen Ruderbooten, die in Papenburg in Dienst gestellt wurden. Ein Wanderboot und vier Rennboote lösen mehrere defekte Boote ab und sichern für viele Jahre die weitere Ausbildung der Kinder im Rudersport.

Abends hatten die Kinder viel Spaß beim gemeinsamen Zubereiten der Malzeiten, beim gemütlichen Zusammensitzen und Spielen, und so war das 34. Ruderlager für alle wieder ein voller Erfolg.

Begleitet wurden die Schüler von den Lehrkräften Rudolph, Scholvin, Wachtendorf und Heilen sowie von Nico Rohde, der sein Freiwilliges soziales Jahr (FSJ) im Sport am DOG ableistet.



*Peter Heilen*

## Impressum

Diensteanbieter im Sinne des Telemediengesetzes: Land Niedersachsen. Das Land Niedersachsen ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts.

Sie wird vertreten durch die Schulleitung: Dr. Dorothea Blume, SL'n bzw. Michael Spöring, StV, Domgymnasium Verden, Grüne Straße 32, 27283 Verden, Tel.: 04231 92380 - Fax: 04231 923829, E-Mail: [schulleitung@domgymnasium-verden.de](mailto:schulleitung@domgymnasium-verden.de).

Verantwortlicher für redaktionell-journalistische Angebote im Sinne des §55 Abs. 2 Rundfunkstaatsvertrages ist die Schulleiterin Dr. Dorothea Blume bzw. der ständige Vertreter Michael Spöring, erreichbar unter der oben angegebenen Adresse.